

Jänner 2011:

Talente wurden gefordert

Samira Allwinger bestätigte in der neuen Werner-Schlager Akademie im 3. Dg. Der österreichischen Nachwuchssuperliga (NSL) ihre gute Form. Highlight der U11-Staatsmeisterin war der Erfolg über die ehemalige Österreichische U13-Meisterin Julia Unterweger (Post SV Graz).

Im dritten Durchgang der steirischen Nachwuchssuperliga spielte Stefan Rauscher groß auf und holte sich den Sieg in der Gruppe drei. Zu guter Letzt gelang auch Lena Rauscher durch eine offensivere Spielweise der Aufstieg in die Gruppe sechs.

März 2011:

Wieder Titel für Flavia

Bei den Steirischen U13-Meisterschaften holten sich Samira Allwinger und Bettina Fekonja den Vizemeistertitel. Ebenso gab es für Samira im Doppel mit Cynthia Zeya aus Graz einen 2. Platz.

Steirischer Meistertitel

Beim Mixed-Doppel eroberten die Südsteirerin und ihr Partner Jacob Kellermann aus Ligist mit einer Glanzleistung den Steirischen Meistertitel, obwohl sie vor dem Semifinale schon fast aussichtslos mit 0:2 in Rückstand waren. Auch im Semifinale gerieten die beiden gegen die Kaderspielerin Eva Leichtfried und den Ligister Thomas Strommer mit 1:2 in Rückstand. Zweimal konnten die beiden Talente durch ein rechtzeitiges „Timeout“, durch Coach Gerald Allwinger, die Partien noch für sich entscheiden. Im Finale gewannen die 12-Jährigen gegen das Doppel Andreas Unterweger und Cynthia Zeya von Post Graz 3:1.

Mai 2011:

Steirische Meisterschaften

In Judenburg wurden Samira Allwinger (12) und Lena Rauscher (14) im Mannschaftsbewerb U15-Vizemeister. Am zweiten Turniertag holten die beiden noch einen dritten Platz im Doppelbewerb. Im Mixed-Doppel konnten sie gegen das Doppel Vanessa Trattner (14) und Peter Schwaiger (15) im zweiten Satz einen 4:10 Rückstand noch mit 13:11 gewinnen. Mit einem 3:0-Sieg belegten die beiden Rang drei.

Juni 2011:

Werner Schlager voll des Lobes

Tischtennis-Ass Samira Allwinger spielte bei den Österreichischen Meisterschaften groß auf. Werner Schlager war begeistert.

Gemeinsam mit Eva Leichtfried und Ivana Jakic (beide Bruck) spielte die Südsteirerin Samira Allwinger in Schwechat groß auf und holte den Vizemeistertitel im Mannschaftsbewerb. Im Doppelbewerb gab es für die 13-jährige mit Sophia Kellermann (Wien) eine Bronzemedaille.

Allwinger schied gegen die Bulgarien Dzhesika Zlatilova im Achtelfinale aus und kann sich trotzdem glücklich schätzen.

Denn die **Woche** sprach mit dem ehemaligen Tischtennis-Weltmeister **Werner Schlager**, der sich von der Spielweise der Gymnasiastin beeindruckt zeigte: „Samira hat gutes Potenzial, das nun weiter genützt und gefördert werden muss. In dieser Phase ist das Gesamtpaket wichtig. Dazu gehören ein gutes Umfeld und die mentale Komponente. Bei Kinder und Jugendlichen ist das schwer zu beurteilen. Jetzige Erfolge sagen nämlich nichts über die Entwicklung in der Zukunft aus. Sie kann es auf jeden Fall weit nach oben schaffen.“

Für eine Überraschung sorgte Lena Rauscher (14) bei der steirischen NSL. Sie holte in der Gruppe sechs den 3. Rang und kann sich auf den Aufstieg in die Gruppe fünf freuen. (*siehe Chronik/Presse -2011*)

Oktober 2011:

Sieg gegen die Siegerin

Licht und Schatten für die Leibnitzer Tischtennisspielerin Samira Allwinger von Flavia Solva: Nach ihrer Fußfraktur – sie brach sich Mitte Juli in der Sportwoche in Obertraun den rechten Fuß – ist sie wieder gut im Rennen. Ab dem Zeitpunkt, wo sie wieder fit war, absolvierte sie in Marburg pro Woche zwei extra Trainingseinheiten und kämpfte sich in kürzester Zeit wieder zurück ins Wettkampfgeschehen.

Sie rückt nun in der Rangliste der österreichischen NSL (U21) weit nach vorne. Sie schaffte bei den österreichischen Nachwuchsmeisterschaften in Kapfenberg mit drei Siegen und einer Niederlage den Aufstieg ins obere Play-off. (neues Spiel-System)

Allwinger verlor am zweiten Tag das erste Match und spielte nur noch um Platz fünf. Magdalena Zehetner gewann diese Meisterschaft, obwohl sie am ersten Tag hinter Allwinger an dritter Stelle lag. Dazu hatte die Leibnitzerin Zehetner am Vortag noch glatt geschlagen.

Samira gewinnt in Muta

Ende Oktober wurde in Muta (Slowenien) die 2. Runde der Nachwuchsklassen in der Liga Nord ausgetragen. Samira spielte dort in den Nachwuchsklassen für den Verein AD Maribor. Wie in der Steiermark tritt sie dort gegen Mädchen und Buben an. Mit einer enormen Flexibilität bezüglich der Trainingszeiten, einem Spielbetrieb der bereits nach internationalen Regeln abläuft und hervorragend ausgestatteten Spielstätten kann der slowenische TT-Verband beeindrucken.

Samira kam mit nur einer Niederlage im 5. Satz (9:11) ins obere Play-off. Dort gewann sie alle Spiele und auch das Finale souverän und belegte in ihrer Gruppe 2 – Slowenien-Nord - den 1. Rang.

November 2011:

Flavia-Spieler agierten stark

Samira Allwinger verschlief den Vormittag und belegte in der steirischen NSL Rang

sechs. Sie schlug aber als einzige der Gruppe 3 die mehrmalige österreichische Meisterin Lisa Storer mit 3:2 und siegte auch gegen die Gruppe-1-Spielerin Lea Schlapschy.